



## Geschäftsführung Digitalisierungsausschuss

Frau Marusich

Telefon: (0221) 221 31544

Fax: (0221) 221 22845

E-Mail: olga.marusich@stadt-koeln.de

Datum: 12.01.2022

### Niederschrift

über die **Sitzung des Digitalisierungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 22.11.2021, 16:05 Uhr bis 17:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitz

Herr Manuel Jeschka Volt

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Herr Florian Weber	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Herr Alexander Volk	auf Vorschlag der Grünen
Herr Thomas Hegenbarth	Auf Vorschlag der SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Felix Spehl	CDU
Frau Nadine Mai	Auf Vorschlag der LINKEN
Herr Dr. Kay-Uwe Bartels	Auf Vorschlag der FDP

#### Beratende Mitglieder

Herr Michael Gautsch	Auf Vorschlag der AfD
Frau Mela Chu	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Heiner Fröschen	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Florian Gewecke	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Sara Jansen-Neubert	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Roland Berger	Auf Vorschlag von SPD
Herr Joachim Vranken	Auf Vorschlag der SPD
Frau Lisa Wicharz	auf Vorschlag der SPD

Frau Catharina Brühl	Auf Vorschlag der CDU-Fraktion
Herr Dominic Land	Auf Vorschlag der CDU
Herr Florian Franzen	Auf Vorschlag der FDP
Herr Christian Glashagen	Auf Vorschlag von Volt
Herr Emanuel Florakis	KLIMA FREUNDE
Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Frau Güldane Tokyürek	Die Linke. (Vertretung für Frau Katharina Löber)

## **Verwaltung**

Frau Stadtdirektorin Andrea Blome  
Herr Frank Bücher  
Herr Ralf Sutorius  
Frau Sabine Möwes  
Herr Sebastian Knauff  
Herr Frank Fricke  
Herr Dr. Matthias Hamann  
Frau Simone Hurniak

## **GPR**

Herr Frank Dethlefsen

## **GSBV**

-/-

## **Schriftführung**

Frau Olga Marusich

## **Presse**

Herr Paul Gross KSTA

## **Zuschauer**

-/-

## Entschuldigt fehlen:

### Beratende Mitglieder

Herr Markus Schernick	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Frau Dr. Marie-Christine Frank	Auf Vorschlag der CDU
Frau Katharina Löber	Auf Vorschlag von Die Linke Vertretung durch Güldane Tokyürek
Frau Vivian Berhane	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Marcia Grant	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Peter Mülhens	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Dr. Dr. Rainer Broicher	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### GSBV

Frau Daya Holzhauer  
Herr Rolf Übelhör

Der Vorsitzende Herr Jeschka begrüßt die Anwesenden und eröffnet die fünfte Sitzung des Digitalisierungsausschusses. Der Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen vorliegen:

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 1.2 Gem. Anfrage nach § 4 (CDU) betreffend "Intelligente Mülleimer"  
AN/1755/2021  
(zurückgestellt aus den Sitzungen vom 30.08.2021 und 04.10.2021)

Antwort der Verwaltung vom 17.11.2021  
3471/2021  
**-zugesetzt am 17.11.2021-**

- 1.3 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 1.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 04.10.2021  
3822/2021  
**-zugesetzt am 12.11.2021-**

1.4 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 30.08.2021  
3705/2021  
**-zugesezt am 18.11.2021-**

1.5 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 4.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 04.10.2021  
4043/2021  
**-zugesezt am 19.11.2021-**

## **2 Mitteilungen der Verwaltung**

2.2 Pilotprojekt Online Wohnsitz Anmeldung/Ummeldung, betreffend gem. Antrag nach § 3 (Volt), AN/2004/2021  
3474/2021

Pilotprojekt Online Wohnsitz Anmeldung/Ummeldung, betreffend gem. Antrag nach § 3 (Volt), AN/2004/2021, ergänzende Informationen  
4004/2021  
**-zugesezt am 22.11.2021-**

2.3 Modellprojekt „Digitalisierung hilft bei der Öffnung des gesellschaftlichen Lebens“  
3413/2021  
**-zugesezt am 17.11.2021-**

2.4 Baumretter\*innen- Zwischenbericht  
3481/2021  
**-zugesezt am 18.11.2021-**

## **4 Schriftliche Anfragen**

4.1 Anfrage der SPD-Fraktion nach § 4 betreffend "Die Zukunft der Mobilität ist digital"  
AN/2397/2021  
**-zugesezt am 12.11.2021-**

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. nach § 4 betreffend "Öffentliches WLAN in Köln"  
AN/2428/2021  
**-zugesezt am 17.11.2021-**

## **6 Anträge**

6.1

"Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
Stellungnahme zu den Anträgen der SPD-Fraktion sowie der FDP-Fraktion betreffend den TOP 6.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 22.11.2021  
4092/2021  
**-zugesezt am 22.11.2021-**

6.2 Gem. Dringlichkeitsantrag (Volt) betreffend "Durchführung eines Markterkundungsverfahrens für den Breitbandausbau"  
AN/2403/2021

**-zugesezt am 16.11.2021-**

## II. Nichtöffentlicher Teil

### 15 Allgemeine Vorlagen

15.1 Bedarfsfeststellung für die Beschaffung eines neuen IT-Service-Management Werkzeugs inkl. unterstützender Dienstleistungen und der Verlängerung der Subscription für das derzeitige Werkzeug PROLIN  
3676/2021

**-zugesezt am 18.11.2021-**

15.2 Bedarfsfeststellung zum Erwerb von Microsoft Lizenzen für den Zeitraum von 2021 bis 2025 sowie digital souveräner Alternativen  
3687/2021

**-zugesezt am 22.11.2021-**

15.3 Bedarfsfeststellung zu Telekommunikations- und Netzproviderleistungen für die Verwaltung sowie korrespondierender Dienst- und Betriebsleistungen für den pädagogischen Bereich der Schulen für die Jahre 2022 bis 2027  
3709/2021

**-zugesezt am 22.11.2021-**

### Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Jeschka schlägt vor, TOP 2.1 vorzuziehen und gemeinsam mit TOP B zu behandeln.

Herr Dr. Bartels fragt nach der Beantwortung seiner Fragen zu TOP 15.1 aus der Sitzung vom 04.10.2021.

Er bittet darum, den TOP 15.2 und 15.3 von der Agenda zu nehmen und erkundigt sich nach den Abläufen in der Verwaltung, um die kurzfristige Zusetzung der Beschlussvorlagen zur Agenda besser nachvollziehen und sich rechtzeitig inhaltlich damit befassen zu können. Er merkt an, dass die unter TOP 15.2 und TOP 15.3 geführten Vorlagen nicht auf der Agenda der heutigen Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung stehen und vermutet einen Formfehler.

Herr Bücher, Amt für Informationsverarbeitung, erläutert die Komplexität der genannten Beschlussvorlagen und die umfangreiche, rechtzeitige Beteiligung der städtischen Dienststellen, die an manchen Stellen zu Verzug geführt hat.

Er bittet für den Gesamt Ablauf um Entschuldigung und betont die eingeschränkte amtsseitige Handlungsfähigkeit beim Beteiligungsverfahren im Rahmen des Session-Workflows. Zur Agenda der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung sind der anwesenden Verwaltung keine näheren Informationen bekannt.

Herr Jeschka plädiert für einen Verweis ohne Votum in nachfolgende Gremien nach Eintritt in den nicht-öffentlichen Teil der Tagesordnung und bittet, tieferegehende Diskussionen zum jeweiligen TOP in der Agenda zu platzieren.

Der Digitalisierungsausschuss erklärt sich mit der folgenden Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

B Grundzüge der Digitalstrategie für die Museen der Stadt Köln | Vortrag Herr Dr. Matthias Hamann, Direktor Museumsdienst

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

- 1.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Digitale Kompetenz der Schüler\*innen sichern"  
AN/1753/2021

Antwort der Verwaltung vom 04.10.2021  
3410/2021

- 1.2 Gem. Anfrage nach § 4 (CDU) betreffend "Intelligente Mülleimer"  
AN/1755/2021

Antwort der Verwaltung vom 17.11.2021  
3471/2021

- 1.3 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 1.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 04.10.2021  
3822/2021

- 1.4 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 30.08.2021  
3705/2021

- 1.5 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 4.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 04.10.2021  
4043/2021

#### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Museen, Menschen, Medien. Digitale Standortstrategie Museen 2022+  
2235/2021

- 2.2 Pilotprojekt Online Wohnsitz Anmeldung/Ummeldung, betreffend gem. Antrag nach § 3 (Volt), AN/2004/2021  
3474/2021

Pilotprojekt Online Wohnsitz Anmeldung/Ummeldung, betreffend gem. Antrag nach § 3 (Volt), AN/2004/2021, ergänzende Informationen 4004/2021

2.3 Modellprojekt „Digitalisierung hilft bei der Öffnung des gesellschaftlichen Lebens“  
3413/2021

2.4 Baumretter\*innen- Zwischenbericht  
3481/2021

### **3 Sachstandsberichte der Verwaltung**

### **4 Schriftliche Anfragen**

4.1 Anfrage der SPD-Fraktion nach § 4 betreffend "Die Zukunft der Mobilität ist digital"  
AN/2397/2021

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. nach § 4 betreffend "Öffentliches WLAN in Köln"  
AN/2428/2021

### **5 Mündliche Anfragen**

### **6 Anträge**

6.1 Dringlichkeitsantrag nach § 12 (SPD) betreffend "Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
AN/1311/2021

Änderungsantrag der SPD-Fraktion nach § 13 betreffend "Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
AN/2108/2021

Änderungsantrag der FDP-Fraktion nach § 13 betreffend "Chief-Digital-Officer"  
AN/2103/2021

"Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
Stellungnahme zu den Anträgen der SPD-Fraktion sowie der FDP-Fraktion betreffend den TOP 6.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 22.11.2021  
4092/2021

6.2 Gem. Dringlichkeitsantrag (Volt) betreffend "Durchführung eines Markterkundungsverfahrens für den Breitbandausbau"  
AN/2403/2021

**7 Allgemeine Vorlagen**

**8 Dringlichkeitsentscheidungen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**9 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**10 Mitteilungen der Verwaltung**

**11 Sachstandsberichte der Verwaltung**

**12 Schriftliche Anfragen**

**13 Mündliche Anfragen**

**14 Anträge**

**15 Allgemeine Vorlagen**

15.1 Bedarfsfeststellung für die Beschaffung eines neuen IT-Service-Management Werkzeugs inkl. unterstützender Dienstleistungen und der Verlängerung der Subscription für das derzeitige Werkzeug PROLIN  
3676/2021

15.2 Bedarfsfeststellung zum Erwerb von Microsoft Lizenzen für den Zeitraum von 2021 bis 2025 sowie digital souveräner Alternativen  
3687/2021

15.3 Bedarfsfeststellung zu Telekommunikations- und Netzproviderleistungen für die Verwaltung sowie korrespondierender Dienst- und Betriebsleistungen für den pädagogischen Bereich der Schulen für die Jahre 2022 bis 2027  
3709/2021

**16 Dringlichkeitsentscheidungen**



## I. Öffentlicher Teil

### **A Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln**

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka verpflichtet die dem Digitalisierungsausschuss gemäß § 58 GO NRW angehörenden sachkundigen Bürger\*innen und sachkundigen Einwohner\*innen sowie Mitglieder mit beratender Stimme, hier

Frau Catharina **Brühl** (auf Vorschlag der CDU-Fraktion),

ihre Aufgabe als Mitglied des Digitalisierungsausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und seine/ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

### **B Grundzüge der Digitalstrategie für die Museen der Stadt Köln | Vortrag Herr Dr. Matthias Hamann, Direktor Museumsdienst**

Die Präsentation ist zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem verfügbar.

Frau Wicharz möchte wissen,

- in wie vielen und welchen Sprachen das Angebot bereitgestellt wird,
- welche Priorisierung bei den Software-Produkten angegangen werden soll, damit das Angebot auf die Beine gestellt werden kann, da das Thema IT-Infrastruktur ein ganz zentrales ist,
- ob sämtliche Museen in Köln gleichermaßen partizipiert haben, sowie es Museen gab, mit denen eine Zusammenarbeit besonders eng war. Hinsichtlich der Ausgestaltung will sie zudem wissen, wie die Zusammenarbeit aussah: hat man mit wenigen eng zusammen gearbeitet oder mit allen einmal in ähnlicher Intensität,
- wie die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek beim Thema Digitales war.

Herr Dr. Hamann führt an, dass neben der deutschen und der englischen Sprache aktuell eine Untertitelung der Produktion in türkische bzw. umgekehrt in deutsche Sprache erfolgt. Die Stelle für Museum und Diversität arbeitet mit unterschiedlichen Communities zusammen, so dass nach und nach weitere Sprachen ergänzt werden. Nach heutiger Überlegung können das die fünf meisten in Köln gesprochenen Sprachen sein. Künftig wird auch ein touristisches Publikum zu bedienen sein. Derzeit ist ungeklärt, welche die dritte Sprache sein soll. Auch Angebote in leichter oder einfacher Sprache und auch die Audio-Diskription ist in Multimedia-Anwendungen für Menschen mit Sehbehinderung sind mitgedacht. Die erste Umsetzung findet im zukünftigen kölnischen Stadtmuseum statt.

Die Digitalstrategie wurde mit allen Museen gleichermaßen entwickelt und die Bedarfe überall abgefragt. Man arbeite zunächst mit zwei Pilotprojekten dem Museum Schnütgen und dem Museum für Angewandte Kunst. Diese Piloten geben die Sicherheit die Notwendigkeiten nachzuvollziehen und die Datenbanken miteinander in Beziehung setzen zu können. Primär geht es um sog. online collections, d.h. die Präsentationen der Sammlungen der Häuser im digitalen Raum.

Beim Museumsportal und den zugehörigen CMS-Systeme fiel die Wahl auf eine Typo3-Lösung, die für alle Museen sukzessive ausgerollt wird. Voraussichtlich Q2 2022 wird das Portal Museen Köln gelauncht. Wie lange es dauern wird, andere Häuser nachzuziehen, hängt von den einzelnen Ressourcen ab. Darüber hinaus gibt es Anwendungen gerade im App-Bereich und Virtual Reality und vielleicht auch Augmented Reality-Anwendungen die damit nicht zwingend kompatibel zu machen sind. Die Piloten dienen einer Erprobung am Publikum vor Etablierung eines Standardisierungsprozesses.

Gute Gespräche mit der Stadtbibliothek in der Vor-Corona-Zeit sollen wieder aufgenommen werden. Am neuen Standort soll in die Kooperation eingestiegen werden. Die Stadtbibliothek ist seiner Ansicht nach mit ihren digitalen Angeboten ein Trendsetter, der für die Museen richtungsweisend sein kann, als ein Ort an dem die Museumsthemen gut gespielt werden können.

Frau Wicharz würde es sehr begrüßen, über begonnene oder abgeschlossene digitale Projekte zur Erreichung der Meilensteile regelmäßig eine Mitteilung zu bekommen, was Herr Dr. Hamann zusagt.

Herr Jeschka verweist bei Interesse auf die Möglichkeit eines Austauschtreffens zur Vertiefung.

## **1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

### **1.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Digitale Kompetenz der Schüler\*innen sichern" AN/1753/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 04.10.2021  
3410/2021**

Herr Berger fragt, ob das Projekt BYOD (Bring Your Own Device)

- auf alle Schulen umgelegt wird
- wie der Zeitplan dazu aussieht und
- inwieweit die Elternpflegschaft eingebunden ist.

Der Ausstattungsgrad erstreckte sich laut der vorliegenden Antwort der Verwaltung auf bereits 311 Räume. Herr Berger fragt nach der Anzahl der damit gemeinten Schulen.

Frau Steinmann regt an, die Beantwortung auch dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung vorzulegen.

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung dieser Fragen zu.

**Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.**

### **1.2 Gem. Anfrage nach § 4 (CDU) betreffend "Intelligente Mülleimer" AN/1755/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 17.11.2021  
3471/2021**

Herr Weber freut sich, dass auch beim Thema IoT die Stadt Köln voran geht, indem das LoRaWan-Netz Anfang 2022 zur Verfügung stehen wird und auch die Erprobung der Sensorik schon an anderen Containern durchgeführt wird. Er anerkennt, dass sich die Stadt auch offen zeigt für die Papierkörbe, die ein Riesenvolumen darstellen.

Diese begegnen einer Vermüllung im öffentlichen Raum, die schwer planbar ist, wie sich letzten Sommer gezeigt hat. Reinigungsintervalle einem akuten Bedarf anzupassen, entfällt hierdurch.

**Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.**

**1.3 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 1.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 04.10.2021  
3822/2021**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.4 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 30.08.2021  
3705/2021**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.5 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 4.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 04.10.2021  
4043/2021**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**2 Mitteilungen der Verwaltung**

**2.1 Museen, Menschen, Medien. Digitale Standortstrategie Museen 2022+  
2235/2021**

-TOP wurde vorgezogen und zusammen mit TOP B behandelt-

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.2 Pilotprojekt Online Wohnsitz Anmeldung/Ummeldung, betreffend gem. Antrag nach § 3 (Volt), AN/2004/2021  
3474/2021**

Herr Glashagen fragt in Bezug auf die Umsetzung des Antrags, ob nur der erste Punkt problematisch wäre oder der gesamte Beschluss in Frage gestellt und daher nicht umgesetzt bzw. weiterverfolgt wird. Er möchte sich gerne rückversichern, ob die nachfolgende Interpretation richtig wäre: Die Stadt wird dem Beschluss folgen und versuchen diesen weitestgehend umzusetzen mit Einschränkung s. Bezug zu Punkt 1.

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung dieser Frage zu.

**Pilotprojekt Online Wohnsitz Anmeldung/Ummeldung, betreffend gem. Antrag nach § 3 (Volt), AN/2004/2021, ergänzende Informationen  
4004/2021**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

**2.3 Modellprojekt „Digitalisierung hilft bei der Öffnung des gesellschaftlichen Lebens“  
3413/2021**

Herr Dr. Lutz möchte die Stichpunkte „Digitalisierung“ und „Modellprojekt“ aufgreifen und die Verwaltung fragen, ob es hinsichtlich der digitalen Gremiensitzungen Neuigkeiten gibt.

Herr Bücher, Amt für Informationsverarbeitung, berichtet, dass vor einiger Zeit mit dem Kommunalministerium und dem Amt der Oberbürgermeisterin in das entsprechende Doing eingestiegen wurde. Die Projektleitung liegt im Amt der OB gemeinsam mit dem Amt für Informationsverarbeitung. Verschiedene Roundtable-Termine mit dem Ministerium fanden bereits statt; im gesamten Kontext ist noch d-NRW AöR und die Unternehmensberatung Deloitte zugegen. Derzeit werden technische Werkzeuge evaluiert. Deloitte hat zwischenzeitlich in einer Voruntersuchung der Thematik Videoconferencing bestimmte Werkzeuge überprüft, das in der Verwaltung eingesetzte Produkt BigBlueButton wurde als compliance-konform bewertet. Onlinevoting-Werkzeuge, d.h. ein Werkzeugkasten von fünf oder sechs Werkzeugen, die bislang bewertet wurden - hiervon stehen nun drei an.

Es ist ungeklärt, ob das Testen schon in Gremiensitzungen (z.B. in den Digitalisierungsausschuss) stattfindet. Er befürwortet Testsitzungen auch gerne unter Beteiligung einzelner Teilnehmenden aus den Ausschüssen, weil das Thema Onlinevoting einen neuen Prozess darstellt, der genauer evaluiert werden muss. Ein Testdrehbuch und ein Fragenkatalog, den das Amt bei der Testsitzung teilnehmenden Kolleg\*innen präsentieren will, werden derzeit formuliert. Hiermit sieht er eine erfolgreiche Evaluation gesichert.

Anschließend soll mit anderen im Modellprojekt beteiligten Kommunen bzw. Landkreisen eine weitere Abstimmung gefahren werden, dass es möglicherweise auch eine landeseinheitliche Lösung geben kann.

Herr Weber lobt die mustergültige Modellprojekt-Zusammenarbeit in dieser Pandemie und exponiert die Leistungen, die Herr Bücher mit Herrn Dr. Nießen, Leitung Gesundheitsamt, der Bundeskanzlerin Frau Merkel und der EU-Kommissionspräsidentin Frau von der Leyen hinsichtlich der guten Pandemiemanagement-Prozesse vorstellen durfte.

Er erkundigt sich nach den Planungen, Modellprojekte die sich bewährt haben (z.B. in dem Fall Impftermine) in den Alltag der Bürger\*innen zu überführen bzw. ob das System heruntergefahren und erst für die nächsten Krisen bereithalten werden soll. Ein Punkt im Modellrahmen ist das Terminmanagement, besonders in einer Millionenstadt mit vielen Dienststellen und Bürger\*innenkontakt.

Herr Bücher bestätigt, ein funktionierendes Terminmanagementsystem für die Verwaltung zu haben. Als die Pandemie auftrat, war die Verwaltung im Ablöseprozess der im Einsatz befindlichen Lösung. Derzeit wird die Lösung Smart CX eingeführt. In neun Kundenzentren hat die entsprechende Migration stattgefunden. In 22 weiteren Verwaltungsbereichen, die bereits Onlineterminvereinbarungslösungen oder Besuchersteuerung einsetzen, wird sukzessive migriert.

Die Lösung aus der Pandemie ist keine Lösung, die in der Verwaltung eingesetzt werden soll, weil dort sehr stark prozessorientiert und individuell zu verfahren ist.

Die Pandemielösung wird in einem gewissen Umfang eingefroren, damit sie jederzeit wieder verwendet werden kann. Im Fokus stand damals das Thema Sonderimpfstraßen im Impfzentrum.

## **Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.**

### **2.4 Baumretter\*innen- Zwischenbericht 3481/2021**

Frau Schneeloch sieht ein, dass eine Standrohrverortung mittels einer App schwierig sein könnte. In Absprache mit den antragstellenden Parteien müsse daher geprüft werden, diese angedachte Funktion entfallen zu lassen bzw. auf anderem Wege vor dem Hintergrund einer kommenden gemeinsamen Gieß-Aktion darzustellen.

Sorge macht ihr die Abbildung des Baumkatasters. Das Grünflächenamt führt zurzeit ein neues System ein. Sie befürchtet, dass verwaltungsseits das neue Baumkataster fertig gestellt wird und dieses anschließend zu befüllen ist, die Tablets für die Baumpfleger\*innen, die die Bäume draußen kontrollieren sollen, noch nicht beschafft sind.

Angedacht ist für die App auch eine Funktionalität, mit der Bürger\*innen ihre Beobachtungen melden können. Das fehlt in der Beantwortung und in der Betrachtungsweise dieser App. Eine frühzeitige Einbindung der Bürgerschaft hilft zeitlich, Möglichkeiten nicht zu verschleppen.

Weiterhin fehlen die Zeitachse mit den nächsten Prüfschritten und das Thema Beet-Patenschaften.

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung dieser Fragen zu.

Herr Jeschka befürwortet eine Einladung der jeweils zuständigen Dienststelle zur Sitzung, damit offene Fragen direkt beantwortet werden können.

### **Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.**

---

#### **Antwort der Verwaltung zur Niederschrift:**

Zu 1:

Eine Standortverortung der Standrohre kann nicht realisiert werden, da die Standrohre personenbezogen verliehen werden und die aktuellen Standorte von den Nutzer\*innen eingepflegt werden müssten. Das Verleihen an andere Personen ist nicht zulässig, da ansonsten kein Versicherungsschutz besteht. Die Ausleihenden können soziale Medien nutzen, um sich zu koordinieren. Eine städtische Anwendung würde zahlreiche Probleme im Datenschutz verursachen.

Zu 2:

Die Baumdaten werden von den Baumkontrolleur\*innen nach der Inbetriebnahme (Nutzung) der neuen Software nur im laufenden Kontrollbetrieb ergänzt. Die Ergänzung wird in Abhängigkeit von den Kontrollzyklen bis zu 18 Monate dauern. Die Beschaffung und der Einsatz der neuen Hardware (Tablets) ist abhängig vom erfolgreichen Abschluss des Vergabeverfahrens und von den internationalen Lieferketten (in Abhängigkeit von der pandemischen Lage).

Zu 3:

„Beobachtungen“ können die Bürger\*innen auch jetzt schon auf vielfältige Art melden. Per „Sag`s uns App“, über die Webseite der Stadt Köln, Bürgertelefon, Mail an das Geschäftszimmer des Grünflächenamtes usw.

Zu 4:

Zum jetzigen Zeitpunkt macht es keinen Sinn, einen Zeitplan für die weiteren Schritte (Zeitachse) aufzustellen, weil viele Rahmenbedingungen erst geklärt werden müssen.

Patenschaften für Baumbeete und Grünflächen können auch jetzt schon übernommen werden. Alle notwendigen Informationen findet man auf der Webseite der Stadt Köln <https://www.stadt-koeln.de/artikel/05239/index.htm>

### **3 Sachstandsberichte der Verwaltung**

### **4 Schriftliche Anfragen**

Herr Dr. Bartels fragt nach dem Sachstand der Beantwortung seiner Fragen aus der letzten Sitzung des Digitalisierungsausschusses.

Herr Jeschka verweist auf die noch zu veröffentlichende Niederschrift.

Frau Stadtdirektorin Blome bittet um Entschuldigung, dass den Erwartungen nicht entsprochen wurde. Selbstverständlich werden derartige Anfragen in einem geordneten Verfahren eingebracht. Wenn sie jetzt noch nicht auf der Tagesordnung stehen, sind sie noch nicht abschließend beantwortet. Es sind andere Dezernate und Dienststellen in die Beantwortung einzubeziehen, bevor die Antworten in den Digitalisierungsausschuss eingebracht werden. Das entspricht dem ganz normalen Prozedere; manchmal dauert es länger als das Intervall von zwei Sitzungen.

**4.1 Anfrage der SPD-Fraktion nach § 4 betreffend "Die Zukunft der Mobilität ist digital"  
AN/2397/2021**

**Die Anfrage wird zurückgestellt und von der Verwaltung zur nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.**

**4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. nach § 4 betreffend "Öffentliches WLAN in Köln"  
AN/2428/2021**

**Die Anfrage wird zurückgestellt und von der Verwaltung zur nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.**

**5 Mündliche Anfragen**

Frau Steinmann berichtet, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln sich digitaler aufstellt und Gründungsmitglied der Technologie-Initiative für die Bau- und Immobilienwirtschaft "PropTech Powerhouse Germany e.V." geworden ist. Das hat der Rat der Stadt Köln am 9. November 2021 beschlossen. Sie fragt nach der Genese im Rahmen der Zuständigkeit und möchte gerne wissen:

- Warum liegt das Thema auf der Tagesordnung des Rates? Ist es üblich bzw. für die Zukunft vorgesehen, dass solche Themen auch im Digitalisierungsausschuss vorher behandelt werden?
- Inwieweit ist die Gebäudewirtschaft an die Stabsstelle Digitalisierung herangetreten, um zu prüfen, ob es die richtige, innovative Schlagrichtung ist, diesem Netzwerk beizutreten und ob dieser Schritt auch förderlich ist. Zum Prozedere erkundigt sie sich nach den Vorkontakten.

Frau Möwes, Stabsstelle Digitalisierung berichtet über den regelmäßigen, ständigen Austausch mit jedem der Dezernate über die digitalen Lotsen. Ganz konkret zu der erwähnten Vorlage fand vorher kein Austausch statt. Vermutlich aufgrund der besonderen Bedeutung war die Vorlage auf der Agenda der Ratssitzung am 09. November 2021.

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung dieser Fragen zu.

**6 Anträge**

**6.1 Dringlichkeitsantrag nach § 12 (SPD) betreffend "Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
AN/1311/2021**

Frau Steinmann bedankt sich für die kurzfristig vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung - die Hinweise bewertet sie als förderlich. Im direkten Austausch mit den anderen demokratischen Fraktionen v.a. auch des Bündnisses befindet man sich mit dem Ursprungsantrag zwischenzeitlich schon auf verschiedenen Änderungsstufen und Diskussionsebenen, wo die Hinweise der Verwaltung ein Impuls waren.

Heute wird der Antrag nochmal zurückgezogen. Man will mit Bündnis und FDP einen gemeinsamen Weg zur nächsten Sitzung suchen.

Das dient der Sache und ist auch im Zeitablauf der Neubesetzung des Dezernates naheliegend.

Herr Glashagen bedankt sich für das erneute Zurückziehen des Antrags und für den weiterhin vorhandenen Willen, einen Kompromiss zu finden, der die breite Mehrheit der demokratischen Parteien findet. Stand der heutigen Diskussion mit der Stellungnahme der Stadt Köln liegt dafür eine gute Basis vor. Zur nächsten Sitzung im Januar soll die Formulierung eines gemeinsamen Antrags erneut angegangen werden.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion nach § 13 betreffend "Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
AN/2108/2021**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion nach § 13 betreffend "Chief-Digital-Officer"  
AN/2103/2021**

**"Köln braucht einen digitalen Masterplan und eine(n) Chief Digital Officer"  
Stellungnahme zu den Anträgen der SPD-Fraktion sowie der FDP-Fraktion betreffend den TOP 6.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 22.11.2021  
4092/2021**

**Beschluss:**

Der Antrag wird zurückgestellt und zur nächsten Sitzung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

**6.2 Gem. Dringlichkeitsantrag (Volt) betreffend "Durchführung eines Markterkundungsverfahrens für den Breitbandausbau"  
AN/2403/2021**

Herr Glashagen erklärt, dass die Stadt Köln zum Markterkundungsverfahren rechtlich verpflichtet ist, um weitere Fördergelder in der Zukunft beantragen zu können und dass die Stadt diese Markterkundung regelmäßig durchführen muss, um eine datenqualifizierte Aussage über die Standorte ‚Grauer Flecken‘ treffen zu können.

Das Markterkundungsverfahren soll nur ein erster Schritt sein für einen viel größeren, für das Frühjahr 2022 geplanten Antrag.

Zusammen mit der Breitbandkoordination im Amt für Informationsverarbeitung wird die Zielsetzung besprochen, dass die gesamte Bürgerschaft Kölns ab hoffentlich 2023 uneingeschränkt schnellen Zugang zu einem schnellen Internet (über 100Mbit/s) verfügt. Mit die-

sem wichtigen Begehren soll möglichst bald ein Mehrwert für Bürger\*innen der Stadt Köln geschaffen werden.

Frau Steinmann erklärt das Thema im Rahmen des anstehenden Breitbandtages im Amt für Informationsverarbeitung als virulent und begrüßt, wenn hierzu in Förderrichtlinien Zuschüsse generiert werden können.

Herr Jeschka sichert die Einbindung aller demokratischen Fraktionen, wenn der große Antrag kommt, zu.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, ein neues Markterkundungsverfahren (MEV) für den Breitbandausbau durchzuführen, um so genannte Graue Flecken in Köln zu identifizieren und somit die Förderung künftiger Projekte weiterhin zu sichern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

**7 Allgemeine Vorlagen**

**8 Dringlichkeitsentscheidungen**

Herr Jeschka schließt den öffentlichen Teil der Sitzung

gez. Manuel Jeschka  
(Vorsitz)

gez. Olga Marusich  
(Schriftführung)